

„Und der Herr wandte sich zu ihm und sprach: Geh hin in dieser deiner Kraft und rette Israel aus der Hand Midians! Habe ich dich nicht gesandt?“ (Richter 6:14)

den 5. Mai 2018

Liebe Geschwister,

Mit großer Dankbarkeit zum Herrn blicken wir auf die jüngsten Besuche in Nordostkongo, Uganda, Kenia und Ruanda vom 10. bis 23. April zurück. Der Herr gewährte während der Bibelkonferenzen in diesen Ländern seinen Segen aus seinem Wort. Larry, Samir und Wael trafen Hilvert am 10. April in Entebbe. Letzterer war einen Tag früher eingetroffen, um 1500 Broschüren für die Konferenzen im Nordosten Kongos, Uganda / Kenia und Ruanda mitzubringen. Diese Broschüren über die betrachteten Themen wurden in Swahili, Luganda und Kinyarwanda am letzten Tag jeder Konferenz verteilt.

Nordostkongo

Vier Tage lang fand eine Bibelkonferenz über das Leben und den Dienst von Gideon im Bibelkonferenzzentrum (BCC) in Mputu bei Mambasa statt. > Wir sind sehr dankbar für die Einrichtungen des BCC: ein großer Versammlungsraum, ein Bibelzentrum, eine kleine Klinik, drei Schlafsäle und ein paar Häuser für Brüder, die Verantwortung für die Arbeit des Herrn in diesem Teil des Nordostens von Kongo tragen. Da sie auf dem Grundstück des BCC leben und in den umliegenden Dörfern das Evangelium verkündigen, hat sich die Anzahl der Geschwister der örtlichen Versammlung in Mputu verdreifacht und viele Nachbarn wohnen die Zusammenkünften am Sonntag teil, einschließlich einer wachsenden Anzahl von Pygmäen aus sechs verschiedenen Siedlungen im Wald gegenüber von unserem BCC.



Geschwister von Versammlungen und Gruppen Gläubiger aus Städten und Dörfern im Dreieck zwischen den Städten Bunia, Kisangani und Butembo wohnten die Bibelkonferenz bei. Fünf verantwortliche Brüder aus Goma und benachbarten Orten konnten ebenfalls teilnehmen. Sie sind mit dem Flugzeug gekommen, weil es immer noch zu gefährlich ist, auf der Straße zu fahren. Nach ihrer Rückkehr begannen sie, die geistlichen Lektionen, die wir während der Bibelkonferenz erhielten, mit Brüdern und Schwestern aus ihren örtlichen Versammlungen zu teilen. Etwa < dreißig Pygmäen nahmen ebenfalls an der Bibelkonferenz teil.



Wir haben viele geistliche Belehrungen aus dem Leben und dem Dienst von Gideon gelernt, sowohl für den persönlichen Weg mit dem Herrn als auch für den gemeinsamen christlichen Weg. Wir erwähnen nur einige dieser Belehrungen.

Nach dem Sieg über Feinde von außen steht Gideon vor Herausforderungen von innen:

1) harte Reaktionen:

- a) Eifersucht von anderen Mitgliedern des Volkes Gottes (der Stamm Ephraim), und
- b) Neutralität (die Einwohner von Sukkoth).

2) unangebrachte Wörter und Taten:

- a) eine unpassende Wertschätzung derer, die ihn als König sehen wollten;
- b) eine ungerechtfertigte Einnahme eines priesterlichen Dienstes, der zum Götzendienst führte.



Wir sind sehr dankbar für die Gemeinschaft im Dienst sowohl unter uns als auch mit den örtlichen Brüdern. In seiner Gnade half der Herr uns allen, das Wort so zu bringen, dass diese Einheit im Dienst für Ihn deutlich wurde. Am Ende jeden Tages lehrten die **Brüder Musubao Joel** und **Kitsa Thomas** Melodien aus dem Liederbuch in der Swahili-Sprache.

Während dieser Bibelkonferenz erhielten einige Teilnehmer von unserem Bruder Esimo Daniel, der Arzt ist, medizinische Hilfe in unserer kleinen Klinik. Er leistet diese notwendige medizinische Hilfe bei Bibelkonferenzen, Jugendlagern und ähnlichen Aktivitäten im BCC.

Bruder **Sabika Moses** aus Mukono, Uganda, kam ebenfalls nach Mputu, um Samen des Moringabaumes zu pflanzen. Die örtlichen Brüder hatten bereits Felder und Plantagen von Bananen und Eukalyptusbäumen auf dem grossen BCC-Grundstück gegründet. Es gibt immer noch genug Platz für eine Plantage des Moringabaumes. Aufgrund seiner erstaunlichen Nährstoffqualität und seiner unglaublichen Vorteile für unser Leben und unsere Gesundheit wird dieser Baum oft als Moringa-Wunderbaum bezeichnet. Diese Frucht enthält mehr Vitamin C als eine Orange, mehr Vitamin A als eine Karotte, mehr Kalzium als Milch und mehr Kalium als eine Banane.

Die örtlichen Brüder und Schwestern aus Mputu, die für die Organisation dieser Bibelkonferenz verantwortlich waren, haben gute Arbeit geleistet. Sie haben die Schlafsäle vorbereitet, sich um die Zubereitung der Mahlzeiten am offenen Feuer in der Küche, das Organisieren der weit Angereisten sowie andere Aktivitäten im Sinne der 631 Teilnehmer dieser Bibelkonferenz gekümmert. < Am Sonntag erhöhte sich diese Zahl auf 900!



Wir sind dankbar, dass der Herr uns vor Schaden und Gefahr schützte. Eine kleine schwarze Mamba-Schlange konnte zerquetscht und aus dem Speisesaal des

Gästehauses entfernt werden, bevor jemand verletzt wurde. Alle Teilnehmer sind heil zu ihren Familien zurückgekehrt und wir hatten am 16. April sichere Flüge nach Bunia und Entebbe. Am nächsten Tag holte Bruder Ssemutereke Deo Larry, Samir und Wael für die Reise nach West-Kenia und Ost-Uganda ab. Hilvert und Kitsa Thomas reisten am selben Tag nach Kigali in Ruanda ab.

Wir sind dem Herrn und vielen einzelnen Brüdern und Schwestern in verschiedenen Versammlungen für ihre Gebete sehr dankbar!

Larry Stassel, Samir Abadeer, Wael Eskandar und Hilvert Wijnholds

Rwanda

Nach Ankunft fanden in der Hauptstadt Kigali Besprechungen der landesweiten Stiftung statt.

Deren Mitglieder sind verantwortlich (siehe www.allthenations.de/finanzen/) für die Verwaltung der Finanzen, Immobilien, Import von Literatur und viele andere Aktivitäten, die der Herr uns in seiner Gnade noch tun lässt. Auch dieses Mal verliefen die Besprechungen in einer brüderlichen Atmosphäre. Betet bitte für diese Brüder, die eine große Verantwortlichkeit tragen, damit sie das tun, was „ehrbar ist, nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen“ (2. Kor 8,21).

Eure Gebete werden auch angesichts des großen Bedarfs nach treuen und fähigen Brüdern in Ruanda und Nachbarländern gebraucht (2. Timotheus 2: 2).

Die Brüder Kitsa Thomas en Mukama Gerard>



Wir hatten auch Besprechungen mit den Brüdern **Nalwindi Constantin**, **Kitsa Thomas**, und **Mukama Gerard** über Fortsetzung der Aktivitäten in der Stadt Bukavu und umliegenden Dörfern. In den letzten Jahren haben Sie regelmäßig Berichte über die Arbeit im Nordosten Kongos erhalten, insbesondere in den Provinzen Nord-Kivu und Ituri, wo sich u.a. die Städte Bunia, Mambasa, Beni, Butembo und Goma befinden.

Seit 2005 verteilt Bruder Nalwindi Constantin christliche Literatur in der Stadt Bukavu und Umgebung. In den letzten Jahren wurden mit Literatur eine Vielzahl von Orten und Regionen erreicht, darunter Kindu, Uvira und Fizi in den Provinzen Süd-Kivu und Maniema. Unser Bruder Constantin hatte jedoch auch mehrere Kontakte in Burundi und in West-Tansania, besonders in Stadt Kigoma und umliegenden Orten.



Die Brüder sind der Meinung, dass das die Brüder mehr Zeit für das Werk in Bukavu verwenden sollen um eine stabile geistliche Basis zu haben für eine Erweiterung der Arbeit.

Nach den Besprechungen in Kigali gab es noch eine Gelegenheit, eine Evangelisationszusammenkunft beizuwohnen für 200 Kinder, die jährlich unterstützt wurden, vor allem mit Schulgebühren und Lernmaterial.

< Die Schwestern **Kayiganwa Godelive** und **Kamagaju Winfred** aus Kigali halten diese Zusammenkunft zweimal im Monat. Sie besuchen auch regelmäßig die Familien, aus denen diese Kinder kommen und gute Gespräche mit

den Tutoren haben. Dies geschieht mit großer Hingabe an den Herrn und Liebe zu den Kindern.

Sie kennen die Namen und Lebensbedingungen jedes Kindes. Zusammenkunft von 200 Schülern die unterstützt werden (bitte siehe www.allthenations.de/sponsorschaft-fur-kinder/).

Danach haben wir noch Geschwister in Kigali und Ntarama in ihren zu besuchen. Es ist immer herzerreißend, das Wort mit ihnen zu teilen >, sich zu unterhalten über ihre geistlichen Übungen und ihre Lebensumstände und dann die gegenseitige praktische Gemeinschaft während der Mahlzeit zu genießen.

Mit herzlichen Grüßen in unserem treuen Herrn,

Hilvert Wijnholds



PS: so der Herr will, werde ich vom 10. bis 23. Mai Randburg (Süd-Afrika) und Lilongwe (Malawi) besuchen.

Die hügelreiche Landschaft von Ruanda, vom Feld einer Schwester ausgesehen

